

**25 Jahre  
Dransdorfer Bote**



# **Dransdorfer Bote**

---

**Mitteilungen des Ortsausschusses**

Nummer 46  
Dezember 2002

# KAROSSERIE JANSEN oHG



- Reparatur von Unfallschäden jeder Art an allen PKW-Typen
- Leihwagenvermittlung
- TÜV-geprüfte Fachbetriebsgarantie
- Ganzlackierungen
- Lackierung von Spoilern
- Windschutzscheibeneinbau
- Achsmeßcomputer
- TÜV-Schweißarbeiten

**EUROGARANTIE:**

*Verleihen Sie Ihr Auto in die nächsten 14 Tage!*



Justus-von-Liebig-Straße 26 • 53121 Bonn  
Tel. 02 28 / 966 16 70 • Fax 02 28 / 966 16 75

# Mitteilungen des Ortsausschusses e.V.

Nummer 46  
Dezember 2002

## Impressum

Herausgeber: Ortsausschuß Bonn-Dransdorf e.V.  
Walter Strunck  
Carl-Duisberg-Straße 43  
53121 Bonn  
Telefon: 66 33 59

Druck: Druckerei Horst Wolf  
Fraunhoferstraße 2  
53121 Bonn  
Telefon: 66 20 22

Auflage: 2.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlos an alle Haushalte in Bonn-Dransdorf

---

## Wir bitten

die Leser unseres Heftes, die Inserenten des Dransdorfer Boten bei ihren Einkäufen und handwerklichen Ausführungen ganz besonders zu berücksichtigen.

---

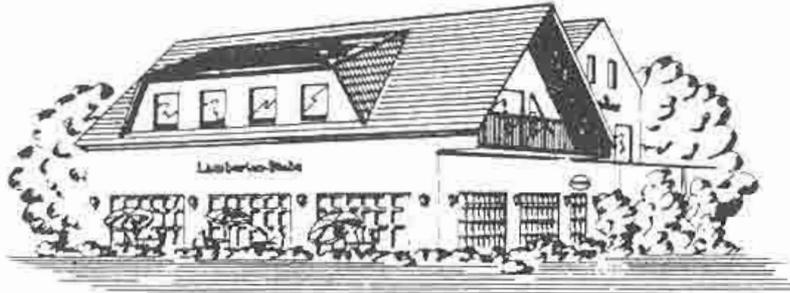
## Wir danken

allen Inserenten des Dransdorfer Boten, die unsere Arbeit durch ihre Annonce unterstützen.

---

---

Restaurant  
**Lambertus-Stube**



Direkt an der Parkanlage Am Kettelerplatz

Bonn - Dransdorf · Lambertusweg 1  
Telefon 02 28 / 66 32 61 · Montag Ruhetag

**Viel Qualität zu bürgerlichen Preisen!**

- Wir bieten in gemütlicher Atmosphäre ein reichhaltiges Angebot zu Mittag- und Abendtisch
- Gesellschaftsräume für 25-100 Personen
- 1 Bundeskegelbahn
- Parkplätze vor dem Haus
- Gartenwirtschaft
- GDKG-Vereinslokal

**Auf Ihren Besuch freuen sich  
Uli und Axel Wagner**

Im Ausschank: **König-Pilsener + Gaffel-Kölsch**

---

## **25 Jahre DRANSDORFER BOTE**

### **Ein Mitteilungsblatt und mehr.**

Wollte man einen Dransdorfer oder eine Dransdorferin fragen, wie lange es den DRANSDORFER BOTEN schon gibt, so würden Ältere wohl sagen: „Vielleicht so zehn oder zwölf Jahre.“ Und von den Jüngeren könnte man hören: „Den gab's doch schon immer.“

Das Eine ist nicht möglich. Und das Andere stimmt auch nicht. Richtig ist, daß der DRANSDORFER BOTE seit August 1977, also nunmehr 25 Jahre die Runde in unserem Stadtteil macht. Fürwahr ein Grund, auf seinen Anfang und seine für ein Blatt dieser Art doch beachtliche Lebenszeit zurückzublicken.

Der DRANSDORFER BOTE macht nicht viel Aufhebens um seinen Sinn und Zweck, um seine Aufgabe. Seit seiner ersten Ausgabe trägt er den schlichten Untertitel „Mitteilungen des Ortsausschusses“. Ja, das will er: Was der Ortsausschuß den Dransdorfer Bürgern mitzuteilen hat, soll der DRANSDORFER BOTE vermelden.

Bis 1977 wurde zu Bürgerversammlungen, zum Mai-Ansingen, zu Vorträgen oder sonstigen örtlichen Veranstaltungen durch Handzettel eingeladen, die nicht immer als Nachricht des Ortsausschusses zu erkennen und deshalb oft unbeachtet geblieben waren. Deshalb beschloß er, seinen Nachrichten ein auffallendes, immer gleichbleibendes Gesicht und einen einprägsamen Namen zu geben.

Daß in dem Titel des Blattes der Ortsnamen Dransdorf enthalten sein mußte, war klar. Doch sollte der Titel auch griffig, bildhaft sein. Also nicht etwa „Mitteilungsblatt für den Stadtteil Bonn-Dransdorf“, sondern „Dransdorfer Bote“.

Zugegeben, ein weiterer wesentlicher Grund für die Herausgabe eines unentgeltlich an alle Dransdorfer Haushalte zu verteilenden Blattes war, dem Ortsausschuß Einnahmen zu verschaffen für die verschiedenen Aktivitäten, die er im Laufe der Jahre unternahm, etwa die Altenfahrt, den Altenkaffee am Kirmes-Montag, die Jugendtanz-Veranstaltung am Kirmes-Sonntag und den Glückwunsch zu hohen runden Geburts- und Hochzeitstagen und eben die Herausgabe eines Mitteilungsblattes. Die Erwartungen des Ortsausschusses wurden nicht enttäuscht: Ein Großteil der Dransdorfer Geschäftsleute, Firmen und Institutionen zeigte sich großzügig und inserierte im

## Hans-Peter Pfeiffer und Wolfgang Röttig

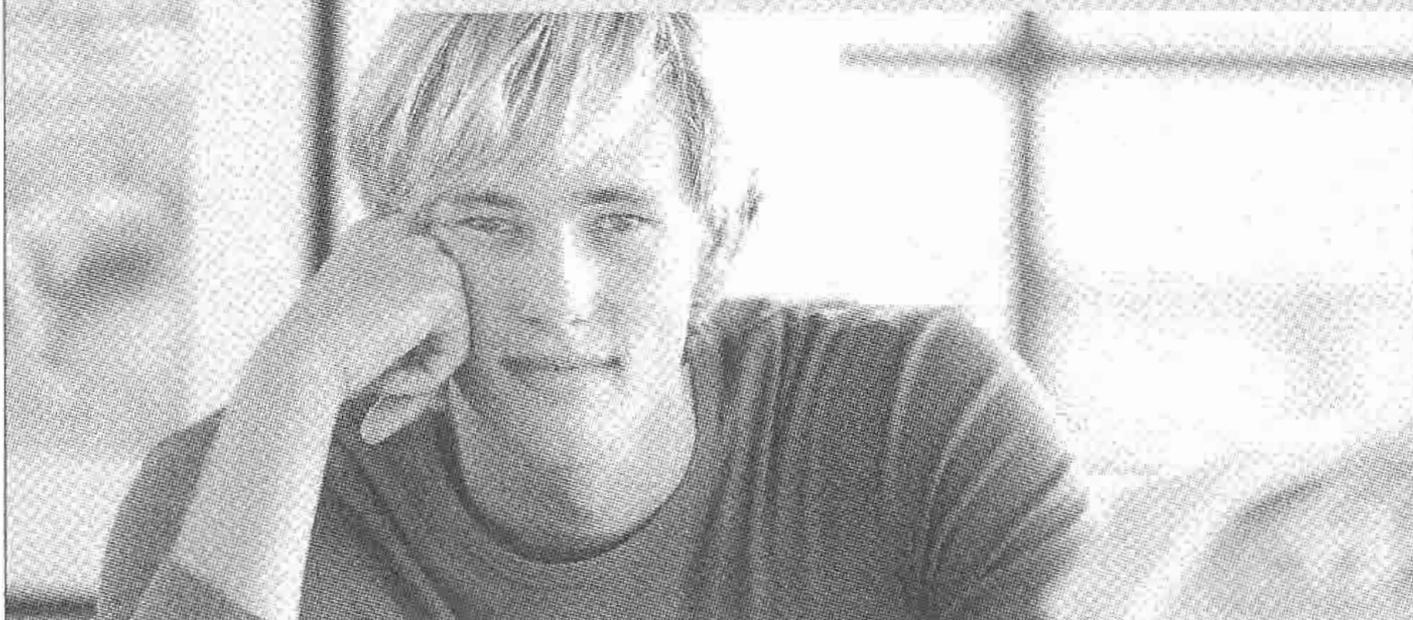
Messdorfer Straße 16, 53121 Bonn

Tel. 0228 661077

Mobiltel. 0173 9820240

[hans-peter.pfeiffer@zuerich.de](mailto:hans-peter.pfeiffer@zuerich.de)

**BUZplus – Vorsorge quasi „zum Nulltarif.“**



Die staatlichen Leistungen haben sich deutlich verschlechtert. Die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung sichert Ihnen Ihr Einkommen. Und nach Ablauf

erhalten Sie sogar eine Rückzahlung, die größer sein kann als die Summe der eingezahlten Beiträge.

**Co Partner  
Deutschland**



Offizieller Versicherer  
der Deutschen  
Olympiamannschaft  
Athen 2004

## Deutscher Herold

Ein Unternehmen der  ZÜRICH Gruppe

DRANSDORFER BOTEN und tut dies bis zum heutigen Tage. Das Jubiläum, das der DRANSDORFER BOTE feiern kann, ist ein Anlaß, seinen Inserenten ganz herzlich dafür zu danken, daß sie ein Vierteljahrhundert lang auf diese Weise die Arbeit des Ortsausschusses unterstützt, ja teilweise erst ermöglicht haben.

### Zweifel bei den Zeitungsmachern

Wenn man auf die Anfänge des DRANSDORFER BOTEN zurückblickt, soll nicht verschwiegen sein, daß die Zeitungsmacher damals ihrer Sache gar nicht uneingeschränkt sicher waren. Wird das Blatt in der Dransdorfer Bevölkerung angenommen? Wird es sich nicht nur tragen, sondern auch die darüber hinaus gehenden finanziellen Erwartungen erfüllen? Werden die Inserenten bei der Stange bleiben? Sichtbarer Ausdruck dieser Unsicherheit war, daß die ersten vier Ausgaben vom August 1977, Juni und August 1978 sowie März 1979 keine laufende Nummer trugen, sondern nur das Erscheinungsdatum. Die Zeitungsmacher wollten sich die Blamage ersparen, daß ihr Blättchen erkennbar nach der ersten, zweiten oder dritten Nummer sang- und klanglos wieder

einging. Erst die im August 1979 erschienene fünfte Ausgabe trug dann als Zeichen des gewachsenen Selbstbewußtseins wie alle folgenden eine Nummer. Bis zum heutigen Tag sind es 46; eine stolze Zahl für ein Blatt, das nicht professionell, sondern von Amateuren ehrenamtlich hergestellt wird.

### Heimatkunde groß geschrieben

Nach dem Konzept, das dem DRANSDORFER BOTEN zugrunde lag, sollte er kein reines Nachrichtenblatt sein (dazu hätte er bei seiner sporadischen Erscheinungsweise ohnehin nicht gut getaugt), sondern den Alt- und Neu-Dransdorfern auch ganz allgemein Wissenswertes über ihren Stadtteil und seine Geschichte vermitteln. So berichtete in der ersten Ausgabe der inzwischen verstorbene Heimatkundler Hans Decker über die Geschichte der Dransdorfer Burg (ihr von dem bekannten Bonner Grafiker Alfons Schneider gestaltetes Bild ziert den DRANSDORFER BOTEN bis auf den heutigen Tag. Es ist inzwischen so etwas wie das Wahrzeichen Dransdorfs geworden). In einer späteren Ausgabe erschien ein Bericht von Hans Decker über den Weinbau in Dransdorf. Und in einem Interview gab er Auskunft über alte Feld- und Wegekreuze in und um Dransdorf.

# Tiger Wäsche bei Esso:

**Auto und Umwelt geht's glänzend.**

Sauber ist nicht gleich sauber. Mit der Tiger Wäsche von Esso steht Ihr Auto glänzender denn je da.



**ESSO Station  
Egon Schmitt  
Kfz-Meisterbetrieb  
Siemensstraße 251  
53121 Bonn  
Tel. 02 28 / 66 32 91**



Drei Wissenschaftler des Rheinischen Landesmuseums berichteten in verschiedenen Nummern des DRANSDORFER BOTEN über einen Grabfund mit dem sogenannten Dransdorfer Glockenbecher auf dem Dransdorfer Berg, über den weit über Bonn hinaus bekannten Herkules von Dransdorf sowie über einen gallo-römischen Tempel mit einem Matronenaltar am Hang des Dransdorfer Bergs und über andere Ausgrabungen an der Meßdorfer und der Alfterer Straße.

Die Flurnamen in und um Dransdorf sowie Straßen, Gassen und Wege in Dransdorf waren die Themen von zwei Beiträgen des inzwischen ebenfalls verstorbenen Heimatkundlers Wilhelm Fey. Ein Aufsatz befasste sich mit dem Ortsnamen Dransdorf und seiner Herkunft.

Einer der Glanzpunkte in der Geschichte des DRANSDORFER BOTEN war der im September 1988 erschienene Sonderdruck „850 Jahre Dransdorfer Burg“. In einer Jubiläumsveranstaltung des Ortsausschusses hatte der heutige Leiter des Bonner Stadtarchivs den Festvortrag zu dem Thema „850 Jahre Burg und Ort Dransdorf“ gehalten, der dann gedruckt in jeden Dransdorfer Haushalt gelangte, eine heimatgeschichtliche Kostbarkeit.

### Verzahnung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Um Dransdorfer Bürgern Mut zu machen, vor- und frühgeschichtliche Fundstücke für die Ausstellung „Dransdorfer Heimatmuseum für einen Tag“ im Rahmen des ersten Dorffests von 1981 zur Verfügung zu stellen, erläuterte der DRANSDORFER BOTE die Rechtslage bei archäologisch interessanten Funden auf eigenen Grundstücken.

Eine gute Gelegenheit für die Dransdorfer Vereine, sich bei Alt- und Neubürgern vorzustellen und bekannt zu machen, bot jahrelang und bietet auch heute noch die Artikelserie „Dransdorfer Vereine stellen sich vor“. Der Ortsausschuß ist für geeignete Beiträge dankbar.

Eine andere Reihe, die sich, weil Originale selten sind und nur bereits verstorbene Mitbürger für diese Würdigung in Frage kommen, nur beschränkt fortsetzen läßt, trägt den Titel „Dransdorfer Originale“.

Als ferne Zukunftsmusik erschien der informative Bericht des seinerzeitigen Leiters des Tiefbauamts der Stadt Bonn über den damals geplanten Bau des Stadtbahn-Betriebshofs zwischen Bendenweg und Siemensstraße, Inzwischen ist diese Anlage längst sichtbare Wirklichkeit geworden.

Bleibende Verdienste hat sich der DRANSDORFER BOTE damit erworben, daß er die Bürgerschaft zu Spenden für die Sanierung der Gedenktafeln für die Gefallenen der beiden Weltkriege in der Dransdorfer Burgkapelle aufgerufen hat. Der Aufruf hatte Erfolg: Die Tafeln werden im Zuge der zur Zeit laufenden Kapellen-Renovierung wieder in einen würdigen Zustand versetzt.

Bisher einmalig war der originelle Versuch, Schülern der Ketteler-Grundschule Gelegenheit zu geben, sich als Zeitungsschreiber zu betätigen. Zwei Jung-Journalisten durften die Sagen veröffentlichen, die sie sich über einen geheimnisvollen Stein hinter der Dransdorfer Burg ausgedacht hatten. Vielleicht wird einer von ihnen einmal den DRANSDORFER BOTEN redigieren.

### Der DRANSDORFER BOTE, seine Macher und seine Leser

Diese kleine Auswahl aus der Fülle der behandelten Themen zeigt, daß der DRANSDORFER BOTE nie über Gott und die Welt palavert hat; alles mußte einen engen und unmittelbaren Bezug zu seinem Stadtteil haben. In der Überschrift eines jeden Beitrags mußte zwar nicht unbedingt das Wort Dransdorf vorkommen, aber es hätte hineinpassen müssen.

Der DRANSDORFER BOTE hat sich immer um eine ausgewogene Berichterstattung bemüht, auch wenn dies vielleicht auf Kosten der Spannung seiner Beiträge ging. Für ihn stand die Harmonie im Stadtteil, das friedliche Zusammenleben, im Vordergrund. Es wäre schön, wenn man in der Rückschau auf die vergangenen 25 Jahre von ihm sagen könnte, er habe ein wenig zum Wachsen eines Stadtteil-Bewußtseins, einer erweiterten Gutnachbarlichkeit in Dransdorf beigetragen.

### Dank und Glückwunsch

Der DRANSDORFER BOTE ist nicht das Werk eines Einzelnen. Im Laufe der 25 Jahre, die es ihn nun gibt, hat eine Reihe von Dransdorfer Bürgern die Verantwortung für ihn getragen.

Nach dem Verfasser dieses Berichts übernahm Hubert Lödorf die Schriftleitung. Ihm folgten Brunhilde Löllgen, Hans-Jürgen Knüttgen, Sabine Modersohn-Lösser und Walter Strunck. Es war für sie nicht immer leicht, Zeit und Muße zu finden, um neben Beruf und sonstigen Verpflichtungen ständig die nächste Ausgabe des DRANS-

DORFER BOTEN im Auge zu haben und sie rechtzeitig auf die Beine zu stellen. Vergessen werden sollen auch nicht die Autoren, die Berichte über ihre Vereine, sonstigen örtlichen Institutionen und deren Veranstaltungen oder Vorhaben verfassten und so auf ihre Weise den Kontakt zu den Bürgern hergestellt oder vertieft haben. Ihnen allen ist es zu verdanken, daß es dieses, vielen Dransdorfer Bürgerinnen und Bürgern lieb gewordene Blättchen auch heute noch gibt.

Die Jubiläumswünsche für den DRANSDORFER BOTEN:

1.) Möge es in Dransdorf noch lange Zeit Bürger geben, die sich selbstlos um ihr Gemeinwesen kümmern und als e i n Zeichen dafür eben auch dieses Blatt weiterführen und

2.) möge er allezeit nur gute Nachrichten von und für Dransdorf und seine Bürger übermitteln können!



---

## Wer weiß was?

### Wo ist der Film vom Dransdorfer Dorffest 1981?

Als der Ortsausschuß im Jahr 1981 das erste Dorffest plante, wollte er nicht nur ein Fest für alle Bürger, groß und klein, veranstalten; sein Verlauf sollte auch in einem Film festgehalten werden. Er beauftragte damit den Dransdorfer Bürger Heinz Aldenhövel, einen weithin bekannten Filmmacher. Und dieser stellte einen großartigen Tonfilm her. In seinem ersten Drittel führte er darin seine Zuschauer durch das damalige Dransdorf. Selbst manchem alten Dransdorfer wurden dabei Stellen und Schönheiten seines Stadtteils gezeigt, die er zuvor nicht gekannt hatte. Manches davon ist inzwischen verschwunden. So ist der Film ein Dokument geworden, nicht nur von Veränderungen im Dransdorf der beiden vergangenen Jahrzehnte.

Die weiteren zwei Drittel des Filmes zeigten die Entstehung und den Verlauf des Dorffestes rund um die Dransdorfer Burg. Ein paar Mal wurde er öffentlich gezeigt. Gelegentlich wurde er in den letzten Jah-

---

Massagepraxis  
und  
Fußpflege

# Christian Kopeinig

Römerweg 30 • 53121 Bonn (Dransdorf)  
Telefon (0228) 66 11 22

---

Zentralheizungs- und Lüftungsbau / Gas-  
und Wasserinstallation / Kundendienst

## JOHANNES UND FRANK VAN DER ROEST GmbH

Bad und Küchen  
Wärmepumpen

Öl- und Gasfeuerung  
Fußbodenheizung

**Am Kettelerplatz 4b • Telefon 02 28/66 19 97  
Telefax 02 28/66 64 04 • 53121 Bonn (Dransdorf)**

---

ren ausgeliehen, weil Interessenten Video-Kassetten herstellen wollten. Und nun ist er verschwunden, einfach verschwunden.

Es handelt sich um einen 8-Millimeter-Film, der den Titel trägt: „Dransdorfer Dorffest 1981“. Er steht im Eigentum des Ortsausschusses und hat neben seinem materiellen Wert inzwischen auch eine wachsende historische Bedeutung erlangt.

Es ist davon auszugehen, daß niemand den Film widerrechtlich behalten wollte. Wahrscheinlich hat eine der Personen, die ihn aus Interesse an unserem Stadtteil und an dem von Heinz Aldenhövel hergestellten kleinen Kunstwerk ausgeliehen hatten, versäumt, ihn wieder zurückzugeben und längst ist er unter die eigenen Filme geraten. Versehentlich.

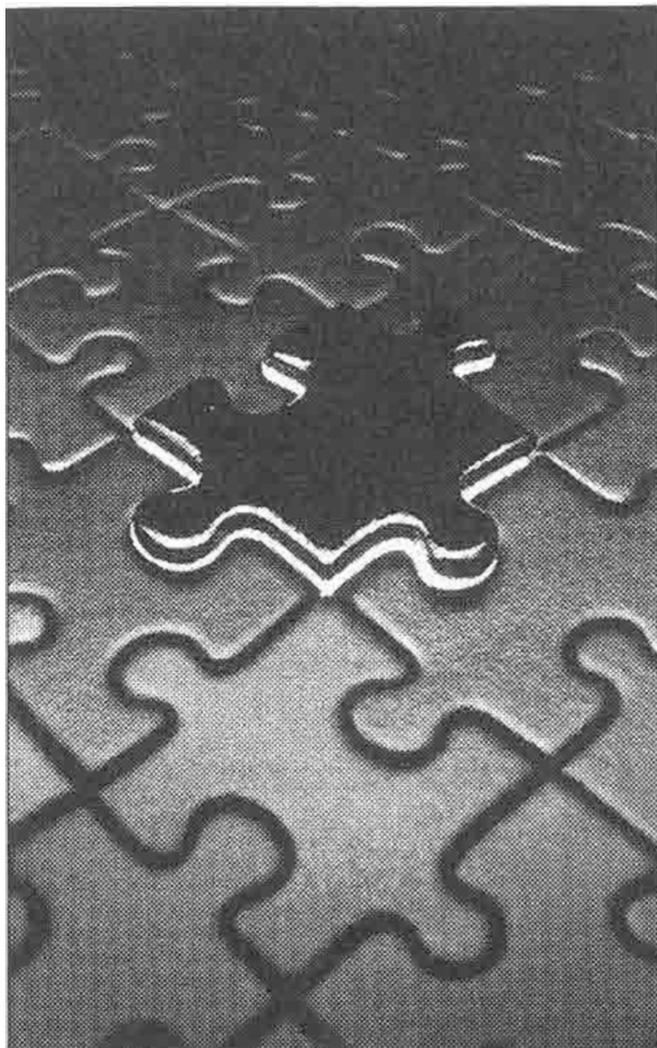


## Alltägliches vom TuS



Über den TuS zu berichten bedeutet in erster Linie, von dem vielfältigen Einsatz ehrenamtlicher Vereinsmitglieder zu erzählen.

Seit September ist die neue Saison der Jugendabteilung eingeläutet. Von den Bambinis angefangen bis zur B-Jugend ist jede Altersklasse zum Sportbetrieb angemeldet. Jugendleiter Bollig hat also nicht nur bei der Werbung für die Jugendmannschaften eine tolle Arbeit geleistet. Es ist ihm auch gelungen, eine "fast" ausreichende Schar ehrenamtlicher Helfer als Betreuer und Trainer für die Jugendabteilung zu gewinnen. Erfreulich auch, daß sich zumindest bei den Kleinen doch mehr und mehr Eltern einfinden, die die Spiele als Zuschauer begleiten. Eigentlich ganz selbstverständlich, denn für welche Eltern ist es nicht erfreulich, zu beobachten, wie sich die kleinen Ballkünstler um den sportlichen Erfolg bemühen?



Bei uns  
bekommen Sie nicht  
irgendeine Versicherung,  
sondern eine *passende*.

**Gothaer**  
Versicherungen

---

**Michael Lukas**

Telefon 02 28 / 9 66 30 40

Hauptgeschäftsstelle der Gothaer Versicherungsbank VVaG

Justus-von-Liebig-Straße 28 · 53121 Bonn · Telefax 02 28 / 9 66 30 42

**Stefan Schwarz**

Telefon 02 28 / 9 66 30 41

Mit einer kleinen Attraktion konnte der TuS zu Saisonbeginn aufwarten. Gesponsert von Ernst Nürnberg und der Firma Karosseriebau Jansen steht nun endlich ein hübscher grüner VW-Bus für den Transport der Jugendmannschaften zur Verfügung. Die Firma Jansen hat neben dem herrlichen Grün auch eine schöne Beschriftung auf das Fahrzeug angebracht. Hoffentlich wirkt alles als schöne Werbung für den TuS.

Die Abwicklung der Jugendarbeit gehört zur Kernaufgabe des nun schon über 90 Jahre alten Sportvereins TuS-Dransdorf. Um diese Arbeit dauerhaft zu garantieren, wurde der Förderkreis der Jugendabteilung des TuS gegründet. Vorstandsmitglied Bert Flohe hat das Sponsoring für den Verein übernommen. Der TuS hofft, die von ihm dringend benötigte finanzielle Unterstützung durch die Dransdorfer Bevölkerung ausweiten zu können.

Die Seniorenabteilung, für die Manfred Jansen und Georg Debus verantwortlich zeichnen, arbeitet nun bereits in der dritten Saison mit drei Mannschaften.

Mit gutem Erfolg hat Trainer Sellatin İlhan die erste Mannschaft des TuS auf einen der vorderen Positionen in der laufenden Tabelle der Kreisliga B platziert.

Die zweite Mannschaft trainiert Josef Adomat, der sich zur Zeit, bemüht, Anschluß an die Erfolge des vorigen Jahres zu finden. Er war im Jahr 2001 in die Kreisliga C aufgestiegen.

Die dritte Mannschaft des TuS zeichnet sich weiterhin durch einen ganz besonderen Clubgeist aus. Man ist besonders stolz auf die in dieser Saison bereits erzielten Siege und träumt vom Aufstieg. Wir hoffen, daß den Männern und den Trainer Artur Wodara dieser Aufstieg auch gelingt.

Naturgemäß sind nicht alle Dransdorfer dem Fußballsport so zugeeignet, wie die Aktiven des TuS. Für sie sind aber die Mittwoch-Termine in der Mehrzweckhalle in Dransdorf reserviert. Dort bietet die Freizeitsportgruppe Damen und die Freizeitsportgruppe Herren für Interessierte jeden Alters ein Sportprogramm an.

In diesem Jahr veranstaltet der TuS erstmals ein Herbstfest und zwar am 16. November ab 15.30 Uhr, zu dem alle Dransdorfer herzlich eingeladen sind. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Enthüllung der Ehrentafel des Namensträgers der Sportanlage, Andreas Schön-müller, stattfinden.

# Stadtteil LADEN

Lenaustraße 14, 966 96 54

Wir sind für Sie da von

mo bis do von 10:00 bis 18:00Uhr

freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr

## Räume zu vermieten Dransdorf in der Begegnungsstätte Lenaustr. 14

### Hier können Sie ....

Selber mitmachen

- bei unserem offenen Frühstück
- beim Mittagstisch
- beim Deutschkurs
- bei der Computer-Fortbildung
- beim Stadtteilverein selber

Sich informieren

- über die weiteren Umbaumaßnahmen
- über die Gestaltung des Wohnumfeldes
- über die Arbeit des Stadtteilvereins
- über Freizeitangebote in Dransdorf
- in unserer allgemeinen Sozialberatung

Ideen sammeln

- für neues ehrenamtliches Engagement
- für Aktionen in der Siedlung

... einem lebens – und liebenswerten  
Stadtteil gestalten

zum Feiern für Geburtstage, Hochzeiten, Vereinsfeste...  
für ca. 60 Personen

(incl. eingerichteter Küche, mit Geschirr)

Miete pro Tag 175,- €

Infos im Stadtteil-Café, Jutta Melchers  
Lenaustraße 32, Tel. 966 96 55

Noch Plätze frei:

### Fit in den Winter, Gymnastikkurs

Dienstags, 10.00 bis 11.30 Uhr  
im Saal der Begegnungsstätte

### Deutschkurs für Frauen

mit Kinderbetreuung (im Eltern-Kind-Treff des  
Kinderschutzbundes)

Dienstags, 9.00 bis 12.00 Uhr

Infos im Stadteilladen, Brigitte Kugler,  
Lenaustraße 14, Tel. 966 96 54  
oder im Stadtteil- Café, Frau Melchers  
Lenaustraße 32, Tel. 966 96 55

## Erweitertes Angebot für Dransdorfer Senioren im Stadtteilcafe

Ab März 2003 wird die stadtteilorientierte Seniorenarbeit durch die Gründung einer Basisgruppe „Vorruhestand“ erweitert. In Zusammenarbeit mit ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand), Dortmund und dem Stadtteilverein Dransdorf sollen Personen im Alter von 50 – 65 Jahren angesprochen werden.

ZWAR-Inhalte sind die Förderung von Selbsthilfe, Eigentätigkeit und Selbstorganisation in der offenen Altenarbeit. In naher Zukunft wird der Stadtteilverein alle, die als Multiplikatoren für die ZWAR-Arbeit in Dransdorf infrage kommen, ansprechen.

Wer jetzt schon Interesse an diesem neuen Angebot hat, kann sich beim Stadtteilverein bei Jutta Melchers, Tel. 966 96 55 im Stadtteilcafé erkundigen. Wir würden uns über reges Interesse an unserem neuen Vorhaben sehr freuen.

---

## Sozialberatung im Stadtteilcafe

- bei der Inanspruchnahme und Durchsetzung von Sozialleistungen
- bei Schwierigkeiten mit Wohnung und Miete
- im Umgang mit Behörden, Institutionen und Fachstellen
- beim Ausfüllen und Bearbeiten von Anträgen
- bei beruflicher und privater Neu- und Umorientierung
- bei der Suche und Vermittlung von speziellen Fachdiensten
- bei allen individuellen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen



Dienstags 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstags 9:00 - 11:00 Uhr,  
und nach Vereinbarung: **Frau Ahnert Tel: 96 69 65-8**

---

## Die besten SMS-Sprüche zu Dransdorf

Viel Glück wünscht der Multimediatreff des Stadtteilvereins allen die am SMS Wettbewerb zu Dransdorf teilnehmen wollen.

Tolle Preise gewinnen und was für Dransdorf tun? Greif zum Handy oder schalte den Computer ein. Teilnehmen am Wettbewerb „**Dransdorf ist...**“

Schreibe den Satz zu Ende und gewinne einen der Preise. Es gibt keine Vorgaben- außer der Anzahl von 160 Buchstaben. Schreiben was zu Dransdorf einfällt, was schönes und was noch verbessert werden kann. Eine Jury wird die besten Preise auswählen und die Gewinner bestimmen. Mach mit und hier die SMS zu Dransdorf hinschicken und einen Preis gewinnen: **+49 (0) 160- 4832430** oder im **Internet: [www.dransdorf.org](http://www.dransdorf.org)** .

# Multimediatreff Dransdorf macht Angebote für jung und alt

Ob Digital - Fotografie, - Videoschnitt, - Musik, Internetcafe oder Computerkurse, der Multimediatreff Dransdorf bietet Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren aus dem Bonner Stadtteil Dransdorf vielfältige Angebote die neuen Medien kennen zu lernen. Zur technischen Ausstattung gehört neben einem Netzwerk von 8 leistungsfähigen Computern Peripheriegeräte wie Drucker, Scanner usw. als auch Spiele – und Lernsoftware.

## Erstmals Computerkurs für Senioren

Die Angebote richteten sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 9 bis 27 Jahren und unterscheiden sich vor allem im Grad der Verbindlichkeit. Als neue Zielgruppe will der Multimediatreff auch Erwachsene gewinnen. Ende Oktober startet er mit einem Schnupperkurs für Senioren aus Dransdorf. Sie erhalten viele Antworten zu den Fragen: Wie funktioniert ein Personal-Computer? Was ist Hardware, was ist Software?

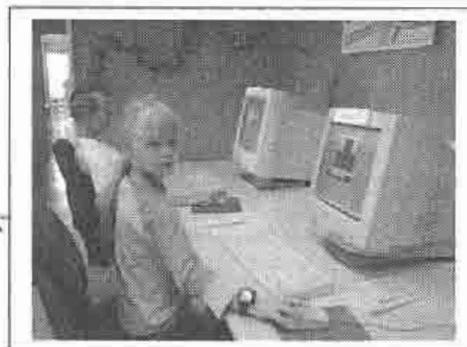
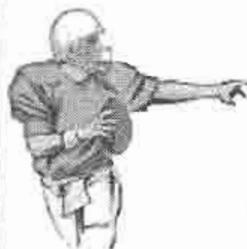
Sie lernen das Basisprogramm Windows kennen und wichtige der darin enthaltenen Programme zum Zeichnen, Schreiben, Rechnen und Suchen. Wir erstellen einfache Texte (Einladung, Brief, Menükarte etc.) und werden diese ansprechbar gestalten. Diese Dokumente werden wir mit eigenen und fremden Zeichnungen ergänzen.

Für dies Angebot werden keine Vorkenntnisse benötigt. Der Kurs startet am Donnerstag, den 31.10.2002 um 16.00 Uhr und der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 € bzw. 12.50 € für Inhaber des Bonn-Pass..

## Für junge Besucher

Jeden Montag von 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> gibt es die Gamebox für Kids im Alter von 10 - 12 Jahre. Sie können im MMT spielerisch die kreativen Seiten der neuen Medien ausprobieren.

Der zweite Tag der Woche am Dienstag von 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> gehört dem Programm Computer & Sport,



für Jugendliche von 13 -16 Jahre. Hier werden interaktive Sportgames ausprobiert.

**Weitere Informationen:**

**Internet: [www.dransdorf.org](http://www.dransdorf.org)**

**Telefon: (0228) 9669567**

## Seniorenfahrt 2002

Der Ortsausschuss hatte die Dransdorfer Senioren zur diesjährigen Fahrt in den Naturpark Bergisches Land eingeladen. Ziel war der historische Gasthof „Holstein's Mühle“ in Nümbrecht am Fuße von Schloß Homburg.

Drei Reisebusse erwarteten am Donnerstag, den 10. Oktober 2002 in der Siemensstraße vor der Kirche erwartungsvolle und gutgelaunte Senioren. Keine Wolke war am blauen Himmel zu sehen und der Wetterbericht hatte einen wunderschönen Herbsttag angekündigt, ganz nach dem Motto, „wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel“.

Ein kurzes Stück in Richtung Siegburg rollten die Busse über die Autobahn, um dann im Bröltal in die herbstlich buntbelaubte Landschaft des Bergischen Landes einzufahren. Wie schön kann doch bei blauem Himmel, Sonne und guter Laune eine Fahrt durch eine Herbstlandschaft sein, war die allgemeine Meinung.

Rustikale Gastlichkeit erwartete dann die Senioren in der historischen Holstein's Mühle, im südlichen Teil des Oberbergischen Kreises gelegen. Bis 1969 arbeitete die alte Mühle noch als Sägewerk und Getreidemühle. Die Sägegatter wurden mit Wasserkraft angetrieben. Die Treibriemenräder sowie ein Gatter sind im Restaurant noch an ihrer ursprünglichen Stelle.

Jetzt wurde ein leckeres Mittagessen aufgetragen und die Senioren nutzten die Gelegenheit für vielseitige Gespräche. Nach dem Essen lockten das schöne Wetter und gepflegte Wanderwege zu einem Verdauungsspaziergang, da zum Nachmittag eine Kaffeetafel vorbereitet war.

Die Rückfahrt durch die sonnige Herbstlandschaft lieferte zufriedene Senioren wieder in Dransdorf ab und 3 Betreuer des Ortsausschusses, die sich über den Dank der Senioren für die Einladung und das gute Gelingen der Fahrt gefreut haben.

Walter Strunck

# GASTSTÄTTE „Zur Post“



Inh. Jochen Weinstock

Meßdorfer Str. 2 • 53121 Bonn • Telefon 02 28 / 66 08 36

## **Bestattungshaus BLESGEN** **Ihr Partner im Trauerfall**

Beratung in allen Bestattungsfragen - Vorsorgeberatung -  
Erledigung aller Formalitäten:

- Abrechnung mit Krankenkassen und Versicherungen
- Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
- Seebestattungen – Überführungen
- Traueranzeigen werden im Hause gedruckt

**53121 Bonn-Dransdorf, Bunsenstraße 18 (Einfahrt)**  
Telefon 02 28 / 66 31 86 – Fax 02 28 / 66 21 55

# Neues aus der Jugendfeuerwehr

Auf ein ereignisreiches Jahr kann die Jugendabteilung des Löschzuges Dransdorf zurückblicken. Nachdem man die Wintermonate damit verbracht hatte so einiges an Theorie zu büffeln, kam im Frühjahr dann das praktische Training für den Leistungsnachweis der Bonner Jugendfeuerwehren. Was sich nicht immer als ganz einfach erwies, da die 11 Mitglieder (drei Mädchen und acht Jungs) nicht immer einer Meinung mit dem Jugendwart Jochem Weinstock waren. Aber die Mühen wurden dann im Juni belohnt, als wir beim Stadtausscheid den 3. Platz belegten. Eine beachtliche Leistung wenn man bedenkt, daß wir im Vorjahr auf dem 16. Platz (von 17 Jugendfeuerwehren) standen.

Doch als die Freude über die erfolgreiche Teilnahme noch nicht ganz verklungen war, kündigte sich schon das nächste Ereignis an. Da der bisherige Jugendwart die Führung des Löschzuges übernommen hatte, mußte ein Nachfolger her. Nach gründlicher Überlegung standen dann die Kandidaten fest und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wählten Andreas Weinstock zum neuen Jugendwart. Unterstützt wird dieser durch Manfred Düren und Carsten Mathis.



Diese neue Truppe konnte ihre Schlagkraft dann auch schon nach kurzer Zeit unter Beweis stellen, als es galt, den Brunnen am Ketelerplatz zu reinigen und den Abfluß frei zu machen. War nicht ganz einfach und der Ein oder Andere ist dabei auch ganz schön naß geworden, aber zu guter Letzt hat es dann geklappt. Zum Abschluß der Sommerferien haben wir dann eine Nacht im Gerätehaus

verbracht (zwischen den Feuerwehrautos), in deren Verlauf, so gegen 1 Uhr, ein Riesenfeuer auf dem Dransdorfer Berg mit Bravour von der Jugendfeuerwehr gelöscht wurde.

Wer Lust hat mal bei uns rein zu schauen oder mitmachen möchte (Mindestalter 10 Jahre), ist

freitags ab 18 Uhr am Gerätehaus recht herzlich willkommen.

---

# Dekorationen Trauerbinderei Gartengestaltung



Kühlwetter  
DerGarten

Gärtnermeister Gerd Kühlwetter

Meßdorfer Straße 29

53121 Bonn (Meßdorf)

Telefon 02 28 / 66 32 56

Telefax 02 28 / 64 48 57

---

**Wir beraten, planen und entwickeln,  
fertigen, liefern und montieren.**

**Alles aus einer Hand seit 1889!**

Fachunternehmen für  
Schweißerarbeiten nach DIN 18800 Teil 7  
Großer Schweißprüfungsnachweis



Bunsenstraße 10

53121 Bonn

☎ (0228) 988090

Fax (0228) 9880990

Stahl- und Metallbau

---

Internet: [www.groenewald-bonn.de](http://www.groenewald-bonn.de)

e-mail: [msg@groenewald-bonn.de](mailto:msg@groenewald-bonn.de)

---

# Reservistenkameradschaft Bonn-Dransdorf

Der Reservist, das unbekannte Wesen?

Nach Beendigung des Wehrdienstes ist die Mehrheit froh darüber, der Bundeswehr den Rücken kehren zu können. Gibt es doch im Zivilleben genügend Probleme familiärer/beruflicher Art, die es zu meistern gilt. Später stößt man vielleicht in der Presse auf einen Artikel, der über Menschen berichtet, die in ihrer Freizeit freiwillig die Uniform der Bundeswehr anziehen, auf einen Artikel über Reservisten also. Und mancher fragt sich dann, was machen die da eigentlich und warum machen die das?

Die Antworten auf diese Fragen sind so vielschichtig wie das Leben und können hier dementsprechend nur kurz und unvollständig dargestellt werden. Auch, weil die Schwerpunkte, die jeder für sich setzt, unterschiedlich sind.

Gemäß dem Spruch „jedes Land hat eine Armee, entweder eine eigene oder eine fremde“ bevorzugen wir eine eigene Streitmacht. Denn wir sind der Ansicht, daß unsere Gesellschaftsordnung (auch bei durchaus vorhandenen Mängeln) es wert ist, verteidigt zu werden. Die Auslandseinsätze der Bundeswehr haben in der letzten Zeit zugenommen. Wir versuchen, die aktiven Soldaten zu entlasten und zu unterstützen. Durch Abwesenheit freie Stellen werden nach Möglichkeit von Reservisten besetzt.

Um die Verteidigungsfähigkeit zu erhalten, ist es notwendig, die beim Wehrdienst erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aufzufrischen, sich weiterzubilden. Genau wie im Zivilberuf lernt und übt man ein Leben lang.

Hierzu gibt es seitens der Bundeswehr ein Lehrgangsangebot, an dem Reservisten in Form von Wehrübungen teilnehmen können. Außerhalb der Bundeswehr gibt es verschiedene Verbände, die Angebote zu sicherheitspolitischer Arbeit und zur militärischen Weiterbildung machen. Wir sind zur Zeit noch dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. angeschlossen. Der VdRBw ist ein Zusammenschluß von Reservisten aller Dienstgrade aus allen Teilstreitkräften, aktiven Soldaten und fördernden Mitgliedern.

Weitere Informationen sind in unserem Vereinslokal, der Gaststätte „Zur Post“ zu bekommen.

Helmut Becker  
Oberfeldwebel der Reserve  
1. Vorsitzender

---

Geschäftspapiere  
Privatpapiere  
Durchschreibesätze  
Handzettel  
Plakate  
Festschriften  
Broschüren  
Familiendrucksaehen

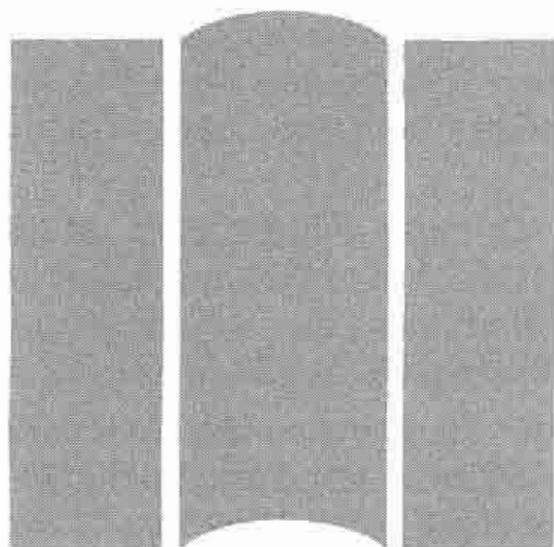
# Horst Wolf

## Satz + Druck

Fraunhoferstraße 2 • 53121 Bonn

Telefon (02 28) 66 20 22 • Telefax (02 28) 66 20 69

---



**SIEBERZ**  
**BEDACHUNGEN**

**MEISTERBETRIEB**

**Isolierungen**

**Bauklempnerei**

**Dacheindeckung**

**Flachdachsanierung**

**Messdorfer Str. 43**

**53121 Bonn**

**Fon 0228 - 66 41 79**

**Fax 0228 - 76 85 40**

---

## Tennis in Dransdorf      **Tennis für Jedermann**

Mit diesem Motto, enthalten in einem Rundschreiben an alle Dransdorfer Bürger, unterzeichnet vom damaligen Vorsitzenden des TUS Dransdorf Andreas Schön Müller und von Hans Günter Merk, wurde im Frühjahr 1979 der Grundstein für den Tennisverein **Grün-Weiß Dransdorf e.V.** gelegt. Mit in vorderster Front bei der Gründung des Vereins standen Walter Strunck und Michael Müller sowie weitere 40 Gründungsmitglieder, die ganz überwiegend Dransdorfer Bürger waren. Unterstützt wurde dieses auf eine Verbesserung der sozialen Struktur im Ortsteil Dransdorf ausgerichtete Vorhaben durch die damaligen Kommunalpolitiker Frau Elisabeth Enseling, Frau Margret Merk, Herrn Richard Skoda und dem damaligen Vorsitzenden des Ortsausschusses Bernhard Sandherr.

Mit allen noch lebenden Gründungsmitgliedern wird der Tennisverein im September 2004 das 25 jährige Jubiläum feiern, auf das wir jetzt schon alle interessierten Dransdorfer aufmerksam machen wollen.

Auf die in den vergangenen 23 Jahren erzielten Erfolge kann der Verein und mit ihm der Ortsteil Dransdorf mit einigem Stolz zurückblicken.

Innerhalb der Ortsgrenzen ist eine parkähnliche Tennisanlage entstanden, die zu den schönsten im Bereich der Stadt Bonn und darüber hinaus gehört.

Weit mehr als im Durchschnitt anderer Tennis- und Sportvereine sind Familien mit mehreren Kindern wegen des sie begünstigenden Beitragstarifs geschlossen dem Verein beigetreten. Neben einem breiten Angebot an Jugendtraining können Kinder bereits ab 5 Jahren in fachkundiger Anleitung an sportliche Betätigung herangeführt werden.

Der Verein zählt heute etwa 250 erwachsene und rund 100 jugendliche Mitglieder.

Ausdruck des sportlichen Erfolges sind 14 Mannschaften aller Altersklassen, die an Medenspielen im Tennisverband Mittelrhein teilnehmen. Darunter sind 3 Jugendmannschaften; von mehreren Seniorenmannschaften ab 45 Jahren spielen die Älteren in der Klasse der 60 jährigen. Das älteste in einer Mannschaft spielende Mitglied ist 72 Jahre. Die besten Mannschaften der Jungseniorinnen und der Jungsenioren spielen in der 1. Verbandsliga.

Für das Tennisspielen in den Wintermonaten und ein ununterbrochenes Jugendtraining verfügt der Verein über eine eigene Tennishalle.

Der Tennishalle baulich angeschlossen ist das Clubhaus, in dem Michael Halmer die Vereinsmitglieder gastronomisch bestens betreut. Die Gastronomie im Clubhaus steht im übrigen allen Dransdorfern offen.

Alle Dransdorfer sind eingeladen, sich näher über das Vereinsleben zu informieren, an Veranstaltungen z.B. dem Tag der offenen Tür am letzten Wochenende im Monat April teilzunehmen und gegebenenfalls Vereinsmitglied zu werden.

# Die Sanierung der Burgkapelle

Das älteste und wertvollste Baudenkmal in Dransdorf, welches gleichzeitig als Gedenkstätte für unsere Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege genutzt wird, drohte zusehends zu verfallen. Auf Initiative des Ortsausschusses und mit Unterstützung der Denkmalbehörden und der Bezirksvertretung Bonn konnte im Auftrage des Stadtbauamtes die Burgkapelle in den vergangenen Monaten saniert und damit gerettet werden. Im Namen aller Dransdorfer Bürger bedanken wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich.

Die Fundamente für die Burgkapelle wurden im Jahre 1138 zusammen mit dem Grundstein der Dransdorfer Burg gelegt. Im Kern steht sie noch in ihrer ursprünglichen Form, obwohl sie später mehrfach umgewandelt wurde. Sie ist roh in Tuffstein und mit Ziegeln vermischt ausgeführt. Das gesamte Mauerwerk hatte sich durch aufsteigende Feuchtigkeit mit Salzen angereichert, die Steine und Mörtel so geschädigt hatten, daß man sie teilweise bereits mit den Fingern anlösen konnte. In die Steine und den Mörtel wurde eine Flüssigkeit eingespritzt, die verhärtet und nach unten gegen die aufsteigende Feuchtigkeit isoliert. Die Innenseite wurde mit einem besonderen Drainageputz versehen, so daß das Mauerwerk austrocknen kann. Außenseite und Innenseite wurden mit einem weißen Anstrich versehen, so daß von außen das historische Mauerwerk zu erkennen ist und innen ein guter Kontrast zu den Gedenktafeln aus Kalksandstein entstanden ist. Die Gedenktafeln sollen nach erfolgter Trocknung überarbeitet werden. Dach und Dachreiter wurden mit neuem Schiefer eingedeckt, so daß auch hier keine Feuchtigkeit mehr eindringen kann. Die Burgkapelle hat viele Jahrhunderte überdauert. Bei weiterhin guter Instandhaltung möge sie noch lange Zeit im Herzen von Dransdorf als Denkmal für unsere Geschichte bestehen bleiben.

---

*Der Ortsausschuß Bonn-Dransdorf e.V. wünscht allen Lesern glückliche und gesegnete Weihnachtstage*

*und ein gutes neues Jahr 2003,*

*dem Dransdorfer Boten erfolgreiche weitere 25 Jahre !*

---

# Wir fahren ab auf Qualität!



Über 50.000 geprüfte Ersatzteile in Erstausratter-Qualität, viel praktisches Zubehör, sorgfältig ausgesuchte Tuning-Teile für die individuelle Ausstattung Ihres Autos und dazu die freundliche Beratung durch unser erfahrenes Fachpersonal – was will man mehr?

Kommen Sie zu uns – wir freuen uns auf Sie!

**Jonen**  
**AUTOTEILE**

53121 Bonn  
Justus-von-Liebig-Straße 30  
Telefon (02 28) 9 88 57-0

[www.jonen-autoteile.de](http://www.jonen-autoteile.de)



*Mobile Kommunikation*

**Handy's - alle Marken  
Satelliten-Telefon  
Navigation: Travel Pilot  
Radarwarner  
Schnurlose Telefone  
Telefax  
Anrufbeantworter  
Überwachungssysteme  
Personenrufanlage  
Komplett-Service**

**BRUNN Autoland GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 24 . 53121 Bonn  
Ruf 0228 - 6682 151 . Fax 6682 163**